

Kuratorium und Internationaler Beirat

Vorgestellt ...



J. K. Nørskov



F. Diederich



F. Schüth

Wilfred van Gunsteren (ETH Zürich) schied Ende 2014 aus dem Internationalen Beirat aus, und wir danken ihm hier für seine Verbundenheit mit dieser Zeitschrift, die sich nicht zuletzt in zwei Beiträgen im 125-Jahre-Jubiläumsband der *Angewandten Chemie* zeigte (ein Essay über die „sieben Todsünden akademischen Handels“ und ein Aufsatz über biomolekulare Simulationen).^[1] Van Gunsteren wird durch **Jens K. Nørskov** (Stanford University) ersetzt. Nørskov studierte an der Universität Aarhus und promovierte dort 1979 bei Bengt I. Lundqvist. Danach war er bis 1981 Forschungsstipendiat in Aarhus sowie bei Norton D. Lang und Arthur R. Williams am IBM T. J. Watson Research Center in Yorktown Heights (1979) und außerdem wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Haldor Topsøe (1981). 1982–1985 war er als Assistant Professor am Nordita (Nordic Institute for Theoretical Physics), und nach zwei Jahren bei Haldor Topsøe ging er an die Technische Universität von Dänemark, an der er 1992 Professor für Theoretische Physik wurde. 2010 wechselte er an die Stanford University und ist dort jetzt „Leland T. Edwards Professor of Engineering“ sowie Direktor des SUNCAT Center for Interface Science and Catalysis. Sein Interesse gilt der theoretischen Beschreibung von Oberflächen, Katalyse, Materialien, Nanostrukturen und Biomolekülen. Von ihm erschien in der *Angewandten Chemie* ein Editorial über das Katalysatorgenom,^[2a] und seine Arbeit über Elektrokatalysatoren für die CO₂-Reduktion wurde auf einem Titelbild von *ChemCatChem* vorgestellt.^[2b] Darüber hinaus ist er ein Coautor von *Fundamental Concepts in Heterogeneous Catalysis*.^[2c]

Alois Fürstner (Max-Plank-Institut für Kohlenforschung, Mülheim an der Ruhr), Vorsitzender des Kuratoriums, und **Christof Niemeyer** (Karlsruher Institut für Technologie) beginnen 2015 ihre zweite Amtszeit im Kuratorium, ebenso wie **Younan Xia** (Georgia Institute of Technology) und **Itamar Willner** (Hebräische Universität von Jerusalem) im Internationalen Beirat.

François Diederich geehrt

François Diederich (ETH Zürich) wurde kürzlich mit dem Ernst-Hellmut-Vits-Preis 2014 der Universitätsgesellschaft Münster ausgezeichnet. Dieser mit 20000 € dotierte Preis wird alle zwei Jahre abwechselnd an Naturwissenschaften/Medizin und die Künste verliehen. Diederich erhielt außerdem den Grand Prix des Sciences (Prix Paul Metz) 2014 des Institut Grand Ducal, Luxemburg. Dieser Preis wird jährlich verliehen und wechselt zwischen Physik, Mathematik, Geologie, Biologie und

Chemie. Des Weiteren hielt Diederich kürzlich die Römer-Vorlesung an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Sie wird von der Klaus-Römer-Stiftung getragen, die die chemische und biochemische Forschung an der LMU unterstützt. Diederich gehörte dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* 1994–2013 an (darunter zehn Jahre als Vorsitzender)^[3a] und ist derzeit Mitglied der International Advisory Boards der *Angewandten Chemie*, von *Chemistry—An Asian Journal*, *Chemistry—A European Journal* und *Chem-MedChem*. Seine neueste Arbeit in der *Angewandten Chemie* behandelt den Einsatz von alleno-acetylenischen helicalen Käfigen für den Gasteinschluss.^[3b]

Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis für Ferdi Schüth

Ferdi Schüth (Max-Planck-Institut für Kohlenforschung) wurde vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und von der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina dieser Preis verliehen, der mit einem Preisgeld von 50000 € verbunden ist und für wissenschaftliche Arbeiten vergeben wird, die gesellschaftlich wichtige Themen behandeln. Schüth erhielt ihn für seine Bemühungen, die Herausforderungen der Energiespeichertechnologie Politikern und der Öffentlichkeit zu verdeutlichen. Schüth, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er Mitglied des Kuratoriums der *Angewandten Chemie* geworden war,^[3a] gehört auch den International Advisory Boards von *ChemCatChem* und *ChemSusChem* an. In seiner neuesten Veröffentlichung in der *Angewandten Chemie* beschreibt er PtNi-Brennstoffzellenkatalysatoren.^[4]

- [1] W. F. van Gunsteren, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 118; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 128; K. Meier, A. Choutko, J. Dolenc, A. P. Eichenberger, S. Riniker, W. F. van Gunsteren, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 2820; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 2888.
- [2] a) J. K. Nørskov, T. Bligaard, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 776; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 806; b) K. Chan, C. Tsai, H. A. Hansen, J. K. Nørskov, *ChemCatChem* **2014**, *6*, 1899; c) J. K. Nørskov, F. Studt, F. Abild-Pedersen, T. Bligaard, *Fundamental Concepts in Heterogeneous Catalysis*, Wiley, Hoboken, **2014**.
- [3] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 41; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 40; b) O. Gidron, M.-O. Ebert, N. Trapp, F. Diederich, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 13614; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 13833.
- [4] C. Baldizzone, S. Mezzavilla, H. W. P. Carvalho, J. C. Meier, A. K. Schuppert, M. Heggen, C. Galeano, J.-D. Grunwaldt, F. Schüth, K. J. J. Mayrhofer, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 14250; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 14474.

DOI: 10.1002/ange.201411165